www.herz-kinder-hilfe.de

Herz-Kinder-Hilfe
Hamburg e.V.

1988 2013

Zum 25jährigen Jubiläum

Gründungsmitglied im
Bundesverband
Herzkranke
Kinder e.V.

www.bvhk.de

2013

ALLES GUTE

Zum 25jährigen Bestehen der Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.

EDITORIAL

Inge Heyde und Robert Müller 4-5

GRUSSBOTSCHAFTEN

Frau C. Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz 6-7

Grußwort Bundesverband Herzkranke Kinder 8-9

Grüße aus dem UKE 10-11

VIELE, VIELE FOTOS…

Unser 25jähriges Jubiläum

- das Symposium 2013 12
- unsere Gäste, Referenten und Teilnehmer 13
- unser Dämmertörn auf dem Schiff 14-15
- unsere Aktion: „Herz auf Reisen“ 16

Verschiedenen Aktivitäten der HKH 17

Das Spiel- und Malangebot im UKE der HKH 18

Herausgeber:

Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.
c/o Inge Heyde / Geschäftsstelle
Wolsteinkamp 63
22607 Hamburg
Tel. 040 - 82 29 38 81
i.heyde@herz-kinder-hilfe.de
www.herz-kinder-hilfe.de

Robert Müller, 1. Vorsitzender

Fotos: Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.

Druck: Druckerei Storch
Königstraße 1
22926 Ahrensburg
www.druckerei-storch.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Rechte vorbehalten.

25 JAHRE

Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.

20 JAHRE

Gründungsmitglied im Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.

www.bvhk.de

25 Jahre Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.

Robert Müller,
1.Vorsitzender

Inge Heyde,
Ehrenvorsitzende

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde der Herz-Kinder-Hilfe Hamburg,

wir feiern in diesem Jahr unser **25-jähriges Jubiläum**. Tatsächlich schon 25 Jahre? Unsere Kinder der ersten Stunde sind schon erwachsen, stehen im Berufsleben oder studieren – die Fürsorge für ihre eigene Gesundheit haben sie längst selbst verantwortungsvoll in ihre eigenen (J)EMAH Hände genommen.
Die Herz-Kinder-Hilfe ist fest etabliert, sowohl regional in Hamburg und seinem Umland, als auch im Bundesgebiet, wo der Bundesverband Herzkranke Kinder unser aller Interessen seit nunmehr 20 Jahren vertritt.
Unser Doppeljubiläum in diesem Jahr zeigt, wie viele Menschen sich in diesen 25 bzw. 20 Jahren engagiert haben, um die Belange unserer Kinder einer breiteren Öffentlichkeit ins Bewusstsein zu bringen.
Unseren jüngeren Kindern kann der rasante Fortschritt in der Medizin ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.
So hatten wir uns das damals eigentlich immer vorgestellt.

Vieles hat sich verändert, vieles ist jedoch auch gleich oder ähnlich geblieben:
Das Bedürfnis, sich mit anderen Eltern auszutauschen und über die eigenen Sorgen und Ängste zu sprechen, von Eltern zu Eltern, ist auch heute noch einer unserer Leitgedanken, im Medienzeitalter unterstützt durch virtuelle Kontakte im Internet, auf unserer Homepage und in sozialen Netzwerken und Foren.

Auch heute noch stellt die Diagnose ‚angeborener Herzfehler' unsere jungen Eltern vor ungeahnte Herausforderungen, viele Lebenskonzepte müssen neu überdacht werden.
Und wie damals bringt diese Grenzerfahrung junge, engagierte Eltern dazu, sich in der oft schon tot geglaubten Selbsthilfe zu engagieren – und darauf sind wir sehr stolz.

Robert Müller, unser erster Vorsitzender, ist selbst EMAH und steht mitten im Leben; junge, aktive Mütter ergänzen unser aktuelles Vorstandsteam.
Die Symbiose, die sich daraus ergeben hat, tut der Herz-Kinder-Hilfe gut.
Ältere, etablierte, engagierte und vertrauensvolle Vorstandserfahrungen ergänzen sich auf geradezu ideale Weise mit neuen, jungen, kreativen und innovativen Ideen – hoffentlich auch in den kommenden 25 Jahren.

Ein großes ‚Dankeschön' an dieser Stelle auch an alle, die in den letzten 25 Jahren für uns da waren und uns unterstützt haben – mit Vorträgen auf unseren Treffen, mit viel Zeit, Rat und Hilfe und natürlich auch mit Spenden jeglicher Art.

Mit -lichen Grüßen

1. Vorsitzender der
Herz-Kinder-Hilfe Hamburg

Ehrenvorsitzende der
Herz-Kinder-Hilfe Hamburg

Der Vorstand der Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V. (HKH) von links:
Alexandra Sternberg , Gudrun Landwich, Anke Sommer-Klinger, Robert Müller (1. Vorsitzender), Inge Heyde (Ehrenvorsitzende), Heidi Mausch (Finanzen), Christine Külper-Schmidt (2. Vorsitzende), Katrin Thomas, Uta Habekost-Neumann

Auszüge aus dem Grußwort von Frau Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz, anlässlich der Jubiläumsveranstaltung „Herzkrank und die weite Welt“ im April 2013

Cornelia Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Ich möchte hier zu aller erst die Gelegenheit nutzen, der Herz-Kinder-Hilfe Hamburg meinen ganz persönlichen Dank und Anerkennung für Ihr großes Engagement für die Jüngsten in unserer Gesellschaft auszusprechen.
Mein Dank gilt auch den Jugendlichen und Erwachsenen, die ihre Erfahrungen als Betroffene auch auf der heutigen Veranstaltung weitergeben und den Selbsthilfegedanken weiter tragen.

Sie feiern an diesem Wochenende ein Doppeljubiläum:
Zum einen besteht seit 25 Jahren die Herz-Kinder-Hilfe Hamburg, die sich für die speziellen Bedürfnisse von herzkranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Metropolregion Hamburg seit der Gründung im Jahre 1988 einsetzt.
Zum anderen gibt es seit 20 Jahren den Bundesverband Herzkranke Kinder, zu deren Gründungsmitgliedern der Hamburger Mitgliederverein gehört.

Die Herz-Kinder-Hilfe Hamburg will Mut machen und zeigen, dass Menschen auch mit einem angeborenen Herzfehler ein fast normales Leben mit einer hohen Lebensqualität erreichen können.
Eine allumfassende Unterstützung ist zur Bewältigung des Lebensalltags für die Betroffenen besonders wichtig. Mit Ihrer Hilfe und Unterstützung werden sie auf ihr bevorstehendes Leben optimal vorbereitet.

Mit dem Universitären Herzzentrum Hamburg am UKE (UHZ) besteht seit Jahrzehnten ein sehr gut strukturiertes und hochqualifiziertes Versorgungsangebot für Kinder und

Erwachsene mit Herzerkrankungen. Wir sind sehr froh darüber, dass dort alle Altersgruppen kardiologisch und herzchirurgisch versorgt werden können.

Für mich als Senatorin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz ist es natürlich ein besonderes Anliegen, für die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Eltern und Angehörige alles zu unternehmen, damit auch weiterhin schnelle gesundheitliche Hilfen und soziale Unterstützung sowie eine nachhaltige Inklusion in unsere Gesellschaft ermöglicht wird.
Aber ohne Rückhalt in der Gesellschaft läuft auch die engagierte Politik ins Leere.
Die Herz-Kinder-Hilfe gibt seit 25 Jahren in Hamburg diese Unterstützung und dafür meinen herzlichen Dank.

Schirmherrin Cornelia Prüfer-Storcks überbrachte persönliche Grußworte zum Doppeljubiläum stellvertretend an den BVHK-Vorsitzenden Werner Bauz (links) sowie den HKH-Vorsitzenden Robert Müller und die Ehrenvorsitzende Inge Heyde (rechts).

Im Hintergrund: Der Hamburger Beitrag zu „Herz auf Reisen"

Grußwort zum 25jährigen Jubiläum der Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.

Gründungsmitglied im
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
www.bvhk.de

25 Jahre Einsatz für herzkranke Kinder, das ist wahrlich ein Grund, um sehr stolz zurückzublicken auf die erreichten Erfolge für die jungen und erwachsenen Patienten und ihre Familien. Diese finden bei der Herz-Kinder-Hilfe (HKH) den so hilfreichen Austausch mit anderen Betroffenen, die „die gleiche Sprache sprechen". Sie treffen engagierte Ehrenamtler an, die Hilfsmöglichkeiten und Anlaufstellen aufzeigen und aktuelle Informationen bündeln und verteilen. Sie sind eingeladen zu Seminaren und bekommen dort kompetent und verständlich Neuigkeiten aus Medizin, Gesundheitspolitik und Sozialrecht vermittelt, aber auch Veranstaltungen zu Themen wie „Testament: Was geschieht mit meinem herzkranken Kind, wenn ich nicht mehr bin?" Diese Elterninitiative ist die Alternative zu diversen, oftmals unkontrollierbaren Foren im Internet. Bei der HKH erhalten Sie gute Info aus erster Hand.

Die HKH ist Gründungsmitglied des Bundesverbandes Herzkranke Kinder (BVHK) und unterstützt uns seit 25 Jahren bei unseren bundesweiten Aktivitäten. Wir hoffen, dass auch wir der HKH durch brandaktuelle Informationen, Broschüren und Veranstaltungen helfen, ein so tatkräftiger Verein zu bleiben. Die HKH spricht auch unbequeme Themen an: nicht nur in Krisenzeiten gibt es dort ehrliche Auskünfte und den Rat, sich im Zweifel eine zweite medizinische Meinung einzuholen. Und die HKH bringt sich kritisch, aber konstruktiv in die Zukunftsplanung der Kinderkardiologie und –herzchirurgie ein. Inge Heyde, Ehrenvorsitzende und seit der Gründung geschätzte und respektierte Gesprächspartnerin wurde nicht müde, sich für die Belange der herzkranken Kinder einzusetzen. Die Elterninitiative bietet jedoch nicht nur uneigennützige Hilfe, sondern finanziert mit beachtlichen Spendengeldern Projekte in und außerhalb der Klinik. Und zwar vor allem auch langfristige Projekte, wie z.B. die so hilfreiche und wichtige „Stationsarbeit", wobei betroffene Eltern die Familien begleiten, deren Kind in der Klinik behandelt wird. Diese finanzielle Zuwendung seitens der Spender bedeutet für die HKH auch Anerkennung und Lob für die jahrelangen Aktivitäten.

Ähnliche Schicksale werden nicht nur ausgetauscht, sie schweißen auch zusammen. Nach einem Elterncoaching-Wochenende gehen die Familien nicht auseinander, sondern pflegen einen engen Kontakt, oft über viele Kilometer und Monate hinweg. Da entstehen Bindungen und persönliche Freundschaften, die jahrelang tragen.

Füreinander nehmen die Familien im Verein Aufgaben wahr und ergänzen unsere bundesweite Arbeit auf wunderbare Weise. Gemeinsam begleiten wir die Betroffenen auf diesem Weg, auch über den 18. Geburtstag hinaus, wenn sie dann „EMAH“ heißen: Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern. Einer davon, Robert Müller, hat den 1. Vorsitz der Herz-Kinder-Hilfe Hamburg übernommen: Das ist „echte Hilfe zur Selbsthilfe“.

Liebe Mitglieder der HKH – wir hoffen, dass die weitere Zusammenarbeit ebenso vertrauensvoll und erfolgreich wird und wünschen im Namen aller herzkranken Kinder und der EMAH zu Ihrem „Fünfundzwanzigjährigen“ alles Gute. Wir vom BVHK freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam und erfolgreich Lösungen für unsere Kinder umsetzen.

Von links: Gabriele Mittelstaedt, Thomas Thurm, Christa Franzen, Claudia Winter-Albrecht, Hermine Nock (Geschäftsführerin), Sigrid Schröder, Werner Bauz.

Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.
Kasinostr. 66 · 52066 Aachen
Tel. 02 41 - 91 23 32 · www.bvhk.de
E-Mail: bvhk-aachen@t-online.de

herzklick.de

DZI Spenden-Siegel
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)
Zeichen für Vertrauen

Grußwort aus dem UKE zum 25jährigen Jubiläum der Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.

PD Dr. med. J. Sachweh,
Kinder-Herzchirurgie

Dr. med. A. Riso,
Kinder-Herzchirurgie

Prof. Dr. med. J. Weil
Kinderkardiologie

Liebe Eltern der Herz-Kinder-Hilfe,
liebe JEMAHs und EMAHs,
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Herz-Kinder-Hilfe Hamburg ist in einer Zeit entstanden, in der die meisten Hamburger Herzkinder noch im Ausland operiert wurden. Ein Umstand, der in Anbetracht der Metropolstellung Hamburgs aus heutiger Sicht befremdlich erscheinen muss.

Der Weg zu einer eigenen Kinderherzmedizin war nicht einfach und mithin wechselhaft, doch gerade durch das unermüdliche Engagement der Herz-Kinder-Hilfe von Erfolg gekrönt. Heute bietet das Programm für angeborene Herzfehler am Universitären Herzzentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf Spitzenmedizin auf höchstem Niveau. Sämtliche Herzfehler vom zartesten Frühgeborenen bis zum älteren Menschen werden mit modernsten Methoden von unserem interdisziplinären Team behandelt – vor 25 Jahren eine Traumvorstellung!

Aber ein Vierteljahrhundert Herz-Kinder-Hilfe bedeutet weit mehr, als Hamburg seinen Platz in der Medizin für unsere Patienten geben. Der unermüdliche Einsatz der Menschen, die die Herz-Kinder-Hilfe ausmachen, bedeutet, dass sich die Patienten und deren Angehörige in einer für sie sehr schweren, wenn nicht existenziell bedrohten Zeit, geborgen fühlen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihren unschätzbaren Einsatz, den Sie für unsere Patienten, Angehörigen und uns als Team leisten!

Von links: PD Dr. med. Jörg S. Sachweh (UKE), Gabriele Mittelstaedt (BVHK), Werner Bauz (BVHK), Prof. Dr. med. Jochen Weil (UKE), Inge Heyde (HKH), Robert Müller (HKH)

Symposium 2013

Inge Heyde, Ehrenvorsitzende der HKH, bedankte sich bei Dr. Götz Müller, Oberarzt am UHZ, für seinen Vortrag über Sport bei angeborenen Herzfehlern.

Das Symposium anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Herz-Kinder-Hilfe Hamburg (HKH) und des 20-jährigen Bestehens des Bundesverbandes Herzkranke Kinder (BVHK) fand im Atrium der HanseMerkur-Versicherung statt.

Schirmherrin Cornelia Prüfer-Storcks überbrachte Grußworte des Hamburger Senats. Rechts: HKH-Vorsitzender Robert Müller

„Sport ist insbesondere aus psychologischer Sicht für Herzkinder wichtig", betonte Professorin Dr. Elisabeth Sticker von der Uni Siegen. Links: BVHK-Vorsitzender Werner Bauz

Dr. Sabine Schickendantz von der Uniklinik Köln informierte die Eltern über Möglichkeiten zur Inklusion und Ansprüche auf Nachteilsausgleich.

Kardiologe Dr. Matthias Hitz (Bremen), Thomas Pickardt vom Kompetenznetz angeborener Herzfehler (Berlin) sowie Ulrike Peter, Mutter eines Sohnes mit hypoplastischem Linksherz und Initiatorin einer Patientenbefragung, diskutierten über die Vererbung von Herzfehlern.

Die Bedeutung von Prävention bei Herzpatienten stand im Mittelpunkt des Vortrages von Professorin Renate Oberhoffer aus München.

Auch für Professor Jochen Weil, Leiter der Klinik für Kinderkardiologie am UKE, gab es ein Dankeschön in Form eines Schokoherzens.

Die Versorgung von Patienten mit angeborenem Herzfehler vom Säugling bis ins hohe Alter war das Thema von Dr. Karl Robert Schirmer. HKH-Ehrenvorsitzende Inge Heyde dankte dem Hamburger Kinderkardiologen.

Mitglieder der JEMAHs, der Jungen Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler, berichteten offen und ehrlich über ihr Leben mit Handicap.

Unsere Gäste, Referenten und Teilnehmer

In den Pausen des Symposiums blieb Gästen und Referenten Zeit zum Klönen...

...und um sich zu stärken.

Cool – gemütlich im Bus sitzend ging es vorbei an Binnen- und Außenalster.

Hamburg zeigte sich von seiner schönsten Seite, als die Jubiläumsgäste im Doppeldeckerbus eine Stadtrundfahrt unternahmen. Endpunkt waren die Landungsbrücken.

Schwester Agnes (ehemals UKE) war mit von der Partie.

In der Hafencity konnte sich – wer wollte – die Beine vertreten. Die halbfertige Elbphilharmonie im Hintergrund sorgte für Gesprächsstoff.

Lange Nacht: Im Anschluss an einen Besuch im Hofbräuhaus wurde in der Hotellobby weiter geklönt.

Dämmertörn mit der Verleihung des BVHK-Journalistenpreises

Ankunft an den Landungsbrücken – gleich geht`s an Bord.

Nach der Stadtrundfahrt ging es an Bord der ‚Commodore'.

Alle waren begeistert von Stern-TV-Moderator Steffen Hallaschka.

Auch die letzte Benefiz-Herzbild-Collage fand – dank Auktionatorin Petra Tubach – einen großzügigen Käufer.

Einen herzlichen Empfang bereitete Backfisch-Berta den Jubiläumsgästen.

Alle Mann an Bord...

Als Dankeschön für einen gelungenen Abend gab es Blumen und Applaus.

Im Rahmen der Barkassenfahrt verlieh Moderator Steffen Hallaschka die BVHK-Journalistenpreise 2013. Sie gingen an TV-Journalistin Reinhild Dettmer-Finke, Radio-Moderatorin Mariela Milkowa und Frederik Jötten von „Focus Gesundheit".

Dämmertörn mit der Verleihung des BVHK-Journalistenpreises

Die Stimmung an Bord war super.

Als Gastgeber begrüßten Ehrenvorsitzende Inge Heyde und HKH-Vorsitzender Robert Müller Stern-TV-Moderator Steffen Hallaschka an Bord.

Das Buffet ließ keine Wünsche offen.

Auch am Ärztetisch wurde gefeiert.

Die richtige Mischung aus Unterhaltung und Information sorgte für fröhliche Gesichter.

Für musikalische Unterhaltung sorgte Sänger Joel Havea.

Die Gelegenheit für ein Gruppenbild mit Stern-TV-Moderator Steffen Hallaschka war günstig – und wurde nicht nur von diesen beiden wahrgenommen.

Anne von Hartmann, alias Backfisch-Berta, die viele Herzkinder als Betreuerin auf der Station im UHZ kennen und lieben.

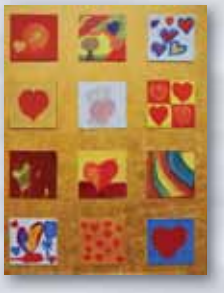
Das Fest ist einfach nur schön", fand auch HKH-Kassenwartin Heidi Mausch.

Ohne Sponsoren geht gar nichts.

Herz auf Reisen – *Der BVHK besteht aus vielen einzelnen Mitgliedsvereinen in Deutschland. Herzkranke Kinder aus diesen „Herzkammern" haben Herzkunstwerke gestaltet, die während des Doppeljubiläums von HKH und BVHK für den guten Zweck versteigert wurden.*

Wer bietet mehr? Powerfrau und Auktionatorin Petra Tubach (Eltern-Coaching-Seminare) ließ ihren Charme spielen und öffnete die Portemonnaies der Seminarbesucherinnen und –besucher.

PD Dr. Jörg Sachweh, Leiter der Herzchirurgie für angeborene Herzfehler am UHZ, beteiligte sich an der Benefiz-Auktion und ersteigerte als Wandschmuck für sein Besprechungszimmer dieses Meisterwerk.



Nach dem Bieten ging es ans Bezahlen.

Unser Spiel-und Malangebot im UKE

Wer denkt da noch ans Blutabnehmen?

Beim Spielen vergisst man so manch lästige Kabelage.

Auch die Großen entdecken ihre Lust am Malen wieder – zum Beispiel bei der T-Shirt- und Taschenverschönerung.

Familienkneterholung im Spielzimmer

Kneten macht Spaß! Beschäftigungstherapeutin Anne von Hartmann und zwei Patientinnen präsentieren ihre Kunstwerke.

Wenn man noch nicht aufstehen darf, kommen Spiel und Spaß ans Bett.

Unerwarteter Reichtum – wer über „Los“ geht, bekommt auch im Krankenhaus 2000 Euro.

Mandalamalen im Doppelpack

Das Spielzimmer wird zur Spielhalle.

Unsere verschiedenen Aktivitäten

Stationsarbeit: Beschäftigungstherapeutin Anne von Hartmann (rechts) beim Spielen mit Kindern und Eltern

Kicken mit Herz: Herzkinder beim Einlaufen

Kicken mit Herz: HKH-Vorsitzender Robert Müller mit Herzkindern

Kicken mit Herz: Herzkinder mit Herzballons

Das Elterncoaching, das Petra Tubach (links) anbietet, kam bei den Eltern der HKH bestens an.

Die JEMAHs, die Jungen Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler, treffen sich regelmäßig.

Ich wünsche mir…

Strahlende Gesichter

Das Elterncoaching hilft, einen neuen Zugang zu den Themen Alltag und Zusammenleben zu finden.

Die HKH sagt Dankeschön bei Sponsoren und Unterstützern.

Wunschbaum-Aktion im Park Inn by Radisson Hamburg Nord – HKH-Ehrenvorsitzende Inge Heyde bedankte sich beim Team dafür, dass auch Herzkinder eingeladen waren, Weihnachtswünsche zu äußern.

Dankeschön!

Bitte hier heraustrennen

- ☐ Ich / Wir möchte(n) Mitglied werden
  - ☐ Einzelmitgliedschaft
  - ☐ Familienmitgliedschaft
  - ☐ Fördermitgliedschaft
- ☐ Ich / Wir möchte(n) weitere Informationen erhalten.
- ☐ Ich / Wir möchte(n) spenden

Name, Vorname

Wohnort

Straße

Telefon

e-Mail

Ort, Datum, Unterschrift

Bei der Angabe Ihrer Adresse auf dem Einzahlungsbeleg wird selbstverständlich eine entsprechende Zuwendungsbestätigung ausgestellt.

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN:DE81200505501308122629

An die **Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.**
c/o **Inge Heyde / Geschäftsstelle**
Wolsteinkamp 63
22607 Hamburg
Tel. 040-82293881
i.heyde@herz-kinder-hilfe.de
www.herz-kinder-hilfe.de

Der Verein Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg VR 11849

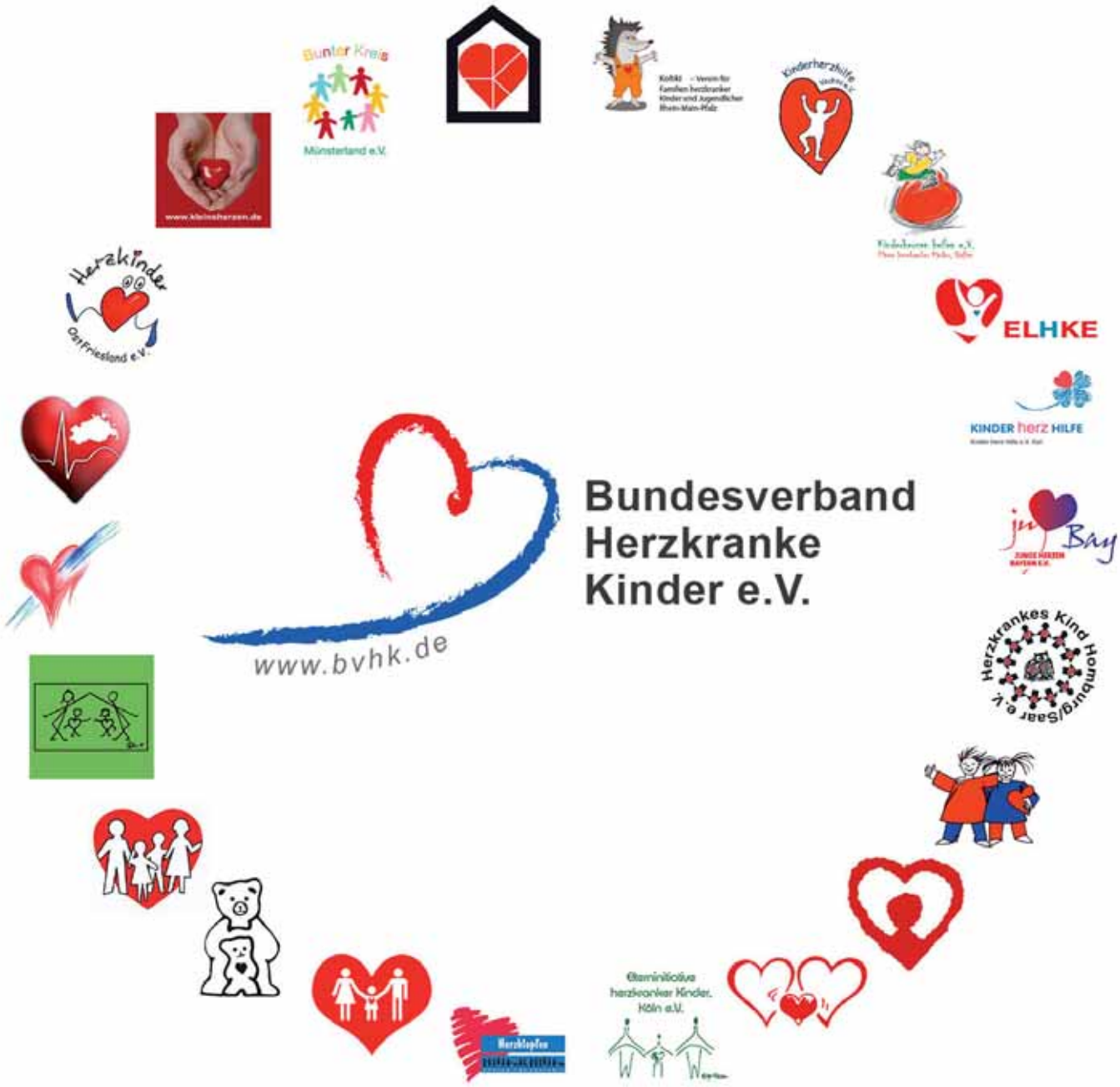
Finanzamt Hamburg-Nord, St.Nr.: 17/431/07175

Gründungsmitglied im
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.

www.bvhk.de

Die Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V. ist Gründungsmitglied im

Bundesverband Herzkranke Kinder e.V. (BVHK)
Kasinostraße 66 · 52066 Aachen
Tel. 02 41 - 91 23 32 · bvhk-aachen@t-online.de
www.bvhk.de · www.herzklick.de


Bunter Kreis
Münsterland e.V.
www.kleinesherzen.de
Kinderherzhilfe
ELHKE
KINDER herz HILFE
Herzkinder
Ost Friesland e.V.
Bundesverband
Herzkranke
Kinder e.V.
www.bvhk.de
Herzkrankes Kind Homburg/Saar e.V.
Elterninitiative
herzkranker Kinder
Köln e.V.